

Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. wurde im Jahr 2000 in Berlin von Studierenden der HTW Berlin gegründet. Seine 36 Mitglieder (Stand Sep. 2021) fördern ehrenamtlich Forschung, Bildung und Wissenschaft, insbesondere die der Wirtschaftskommunikation und deren Studierendenden. Wirtschaftskommunikation vereint die theoretischen und praktischen Ansätze verschiedener Kommunikationsdisziplinen der Wirtschaft wie Markenpolitik, Werbung, interne Kommunikation, digitale Kommunikation oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein unterstützt den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und damit zwischen Theorie und Praxis. Er führt hierfür gemeinsame Projekte mit Studierenden und Unternehmen durch. Ziel ist es, interessierte Studierende durch diesen Transfer praxisnah auszubilden und sie an Herausforderungen wachsen zu lassen. Neben der eigenverantwortlichen Verwirklichung von Projekten fördert der Verein auch externe Projekte.

Auch in diesem Jahr waren die Tätigkeiten weiterhin überschattet von der Covid-19 Pandemie. Die Planungen waren zum Teil nur unter erschwerten Bedingungen durchführbar und konnten nur mit zusätzlichem Aufwand sowie erhöhtem Einsatz beendet werden. So musste der Verein mit kurzfristigen Anpassungen der besprochenen Planungen rechnen, somit konnten Ziele in anderer Weise erreicht werden.

Im Jahr 2021 setzte der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. (WK-Verein) seine gemeinnützige Arbeit erfolgreich fort. Zum 20. Mal wurde das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2021“ (DPWK) koordiniert und gelungen umgesetzt. Die geplante Fachtagung zum Thema “The Evolution of Live Communication” konnte unsererseits hinsichtlich der Corona-Bedingungen nicht durchgeführt werden. Die Erfahrung aus dem Jahr 2021 der Gestaltung eines Online-Event fand erneuten Anklang und festigte den Wissensstand des Vereins. Durch die Erweiterung der Event-Form konnte der Verein maßgeblich an Interesse der Studierenden sowie Unternehmen gewinnen.

Der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. setzte sich Ende 2020 aus 35 Mitgliedern zusammen, die größtenteils Wirtschaftskommunikation studieren oder studiert haben und sich ehrenamtlich für den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft engagieren. Ende 2021 erhöhte sich, im Vergleich zum Vorjahr, die Zahl der Mitglieder auf insgesamt 36, mit denen in das Jahr 2022 übergegangen wurde.

Den Vorstand bildeten bis zur Jahreshauptversammlung am 09.09.2021 Liza Grundig (1. Vorstandsvorsitzende), Marieke Timme (2. Vorstandsvorsitzende) und Alexander Kopa (Vorstand Finanzen). Auch ab dem 09.09.2021 bleiben die Vorstandsposten so bestehen, welche mit einem zusätzlichen Vorstandsposten erweitert werden sollen. Unterstützt wird der Vorstand durch die Stelle einer Projektassistentin, die Hannah Naysari Tabrizi auch in diesem Jahr tatkräftig vertritt. Frau Naysari Tabrizi unterstützt sowohl das studentische Projektteam

des „Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation 2021“ als auch die Vorstandsarbeit und Administratives mit sehr viel Engagement und Eigeninitiative. Über das gesamte Jahr wurden die Vereinsmitglieder kontinuierlich per E-Mail-Rundschreiben und gelegentlich über einen Newsletter über aktuelle Vorkommnisse und anstehende Entscheidungen informiert. Im Jahresverlauf fanden regelmäßige Vereinssitzungen im Online-Format statt, wodurch die beständige Vereinsarbeit maßgeblich getragen wurde. Des Weiteren trafen sich der Vorstand und aktive Mitglieder regelmäßig, um die Betreuungsarbeit für das studentische Projektteam zu koordinieren, das gemeinsame Vorgehen weiterer Projekte abzustimmen und die Ziele des Vereins, sowie die Zusammenarbeit mit den Projektteilnehmern und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zu optimieren.

Ein großer Baustein war auch in diesem Jahr die Corona-Pandemie, die einer Umstrukturierung, sowie Anpassung unserer Pläne bedarf. Die Sitzungen in der Online-Welt, sowie all die anderen Aufgaben übernahm Frau Naysari Tabrizi über mehrere Wochen und kommunizierte die aktuellen Kommunikationswege mit Erfolg und viel Engagement um einen weiteren kreativen Austausch der Vereinsmitglieder zu veranlassen.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 09.10.2021 online via den Online-Anbieter ZOOM und in Präsenz statt. In der Versammlung wurde intensiv auf die Vereinsidentität, die Akquise von Neumitgliedern und mögliche gemeinnützige Projekte für das Vereinsjahr 2022 sowie auf das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2022“ eingegangen. Bezüglich des Preises für Wirtschaftskommunikation wurden in der Jahreshauptversammlung weitere Aspekte festgelegt, die in diesem Jahr umstrukturiert werden sollen. Im Vorstand wurde das erweiterte Konzept zur Projektbegleitung gefestigt, welches im DPWK 2020 eingeführt und umgesetzt wurde. Zum Beispiel das erweitern des Eventkonzeptes und weiterhin die vorzeitige Festlegung von Veranstaltungslocations, Nutzung von neuen IT-Modulen, Änderungen von Teamstrukturen sowie Vorgabe von klar strukturierten Rahmenbedingungen. Das Kick-Off-Wochenende zur Teambildung ist weiterhin ein fester Bestandteil, welches unsererseits mithilfe von Vereinsmitgliedern, der HTW, Partnern geplant und durchgeführt wurde. Zusätzlich soll der Vorstand mit einem 4. Vorstand erweitert werden, welcher sich um die DPWK Tätigkeiten kümmert. Um den Vereinsvorstand weiterhin zu unterstützen haben sich auch dieses Mal Vereinsmitglieder bereit erklärt weiter als Coaches für den DPWK 2022 zu fungieren und bei der Projektplanung mit zu unterstützen.

Desweiteren will der Verein einer verstärkten Nachwuchsförderung nachgehen und möchte einen größeren Anreiz für die Studierende schaffen, das doch sehr viel zeitaufwendigere Projekt zu belegen und mit mehr persönlichem Einsatz und Engagement durchzuführen. Als Anerkennung könnte weiterhin über eine Veröffentlichung der besonders starken Teammitglieder nachgedacht werden. Auch die Arbeitgeberseite könnten wir mehr in den Projektprozess mit einbinden, sodass ggf. auch potenzielle Arbeitgeber aktiver auf unsere Studierenden aufmerksam gemacht werden. Zusätzlich ist die Übernahme einiger Projektteilnehmer in den Verein für die Vereinsaktivitäten sehr wichtig. Das Projekt wird immer wieder als Highlight des Studiums beschrieben und der Praxisbezug bringt in keinem anderen Hochschulprojekt so viele Erfahrungen mit sich. Der zusätzliche Aufwand schreckt jedoch

viele Studierende ab und das Bedürfnis nach ehrenamtlichem Engagement lässt zunehmend nach. Um mehr neue und engagierte Vereinsmitglieder zu gewinnen, sind Teilnahmen an Hochschulevents- und projekten erneut geplant.

Der Kassenprüfbericht und der Jahresabschluss 2021 des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. lag zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung am 09.09.2021 noch nicht vor. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten daher einstimmig dafür, die Finanzen und den Jahresabschluss betreffend den Vorstand nur beschränkt zu entlasten, aufgrund noch offener und zu klärender Fragen. Die Vorstände Marieke Hockertz konnte zu diesem Zeitpunkt dementsprechend noch nicht entlastet werden. Finanzvorständin 2019, Hannah Naysari Tabrizi, wurde vollständig entlastet, da der Jahresabschluss 2019 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Vorstandsentwicklung und -wahl

Alle drei Vorstände waren sich nicht sicher, ob Sie unter der akuten Belastung des DPWK Ihre Rolle als Vorstände weiterhin in der Form erfüllen können wie bislang. In Vorbereitung auf ein mögliches Wechsel-Szenario wurde sich im Vorstand intensiv ausgetauscht, wie es weitergehen kann. Mit Nele Ladewig, Carolin Krbetschek, Susanne Hausleitner standen drei Vereinsmitglieder, die sich mit Ihrer Persönlichkeit und ihrer starken Mitarbeit beim DPWK ausgezeichnet haben, als Nachfolger im Raum. Durch die Möglichkeit einer Satzungsänderung und einhergehenden organisatorischen Änderungen in der Vereinsarbeit blieben die bisherigen Vorstände im Amt und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Die Vorstandswahl in der Jahreshauptversammlung am 09. Oktober 2021 ergab folgende Vorstände:

Frau Liza Grundig (1. Vorstandsvorsitzende),
Frau Marieke Timme (2. Vorstandsvorsitzende) und
Herr Alexander Kopa (Vorstand Finanzen).

Zusätzlich wurde unter Vorbehalt einer Satzungsänderung als 3. Vorstandsvorsitzende folgende Person gewählt, die in Ihrer Haupttätigkeit den DPWK und das Coaching-Team betreut: Frau Susanne Hausleitner.

Als Kassenprüfer für den Jahresabschluss 2021 wurde Frau Hannah Naysari einstimmig gewählt.

Vorstandsarbeit

Zu den allgemeinen Pflichten des Vorstandes gehörten weiterhin die Vorbereitung und Durchführung der Quartals- und Jahresabschlüsse. Dabei konnte sich der Vorstand jederzeit auf die gute Zusammenarbeit mit dem Steuerberater Dipl. Finanzwirt Matthias Keil verlassen. Des Weiteren galt es, die Vereinsmitglieder über die aktuellen Aktivitäten zu informieren und soweit wie möglich bei der Vereinsarbeit zu integrieren.

Zusätzlich engagiert sich der Vorstand im Rahmen des DPWKs als TutorInnenteam, welches über den Projektverlauf kontinuierlich in Kontakt mit den Studierenden steht und diese lehrt (s.u. nächster Punkt).

Auch in diesem Jahr erschwerte die Corona-Pandemie die Vereinsarbeit enorm.

Um den Fortbestand des Vereins langfristig zu sichern, entschied sich der Vorstand zu einer gemeinsamen Klausurtagung zur Zukunfts und Visions-Planung.

Der Vorstand und die Projektassistenz setzten sich, insgesamt drei Tage, für die Verbesserung und Weiterentwicklung der Vereinsarbeit zusammen hin. Hierbei wurden die Strukturen aufgefasst, welche die Vereinsarbeit, aber auch das Hauptprojekt, den DPWK, betrifft. Aufgrund der Nachhaltigkeit und Wissensweitergabe wurden erweiterbare FAQs und ein Handbuch erstellt, die grundlegend für die beiden Standpfeiler des Vereins sind. Zusätzlich erstellte der Vorstand eine neue Organisationsstruktur, welche eine gute Auslastung des DPWKs sowie der Vereinsarbeit gewährt. Um die einzelnen Einsatzfelder des Vereins wirksam betreuen zu können, entschloss sich der gegenwärtige Vorstand dazu sich zu erweitern und einen expliziten DPWK Vorstand ins Leben zu rufen. Dem DPWK Vorstand obliegt die Betreuung und Durchführung des Projekts DPWK, sodass sich die anderen Vorstandsmitglieder auf die Vereinsarbeit konzentrieren und fokussieren können. Ebenso steht es dem DPWK Vorstand frei, sich ein ReferentInnen-Team zusammenzustellen, welches sie/ihn unterstützt.

Im März 2021 konnte trotz der Corona Pandemie eine Mitgliederversammlung unter Hygieneauflagen für die Teilnehmer stattfinden.

Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation

Zentraler Bestandteil der Tätigkeit des Vereins ist die Sicherstellung der Ausrichtung und Weiterentwicklung des Deutschen Preises für Wirtschaftskommunikation. Das studentische Projekt prämiiert seit 2001 jährlich Unternehmen für ihre herausragenden Kommunikationsmaßnahmen und deren schlüssige und zielgerichtete Umsetzung. Die Intention des Wettbewerbs ist es, in der Ausbildung der Studierenden Theorie und Praxis zu verbinden. Im Projekt sollen die Studierenden die interdisziplinäre Praxis der Wirtschaftskommunikation in eigener Umsetzung erleben und wirtschaftlich verantwortungsbewusstes Handeln erlernen. Es gilt darüber hinaus, den Austausch zwischen Kommunikationsexperten und dem zukünftigen Nachwuchs zu fördern. Im Jahr 2021 wurde der Preis zum 20. Mal verliehen. Ausgerichtet wird dieser als Projekt an der HTW Berlin von einem ca. 15 bis 20-köpfigen Team aus Studierenden des Studiengangs

Wirtschaftskommunikation. Dies geschieht auf Initiative und mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V., dem finanziellen, rechtlichen und ideellen Träger des Projektes ist. Die besondere Herausforderung für den Verein besteht darin, den Wissenstransfer von Jahr zu Jahr sicher zu stellen und das jährlich wechselnde studentische Projektteam optimal auf seine Projektphase vorzubereiten, zu motivieren und im Projektverlauf zu unterstützen.

Für das Projekt erfolgte die weitere Unterstützung seitens des Vereinsvorstandes unter anderem durch:

- Kontaktschnittstelle zur Hochschule und zu Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik
- intensives Coaching der Teammitglieder
- Wissenstransfer
- Kontrolle und Freigabe von diversen Konzepten (Layouts, Postings, Pressemitteilungen, Eventplanung, Angebotsvergleiche usw.)
- Kontrolle der Buchhaltung, Finanzpläne und Transaktionen
- Hilfe bei Vertrags- und Rechnungserstellung
- wöchentliche Teilnahme an Teamkoordinatoren Meetings
- ständige Ansprechbarkeit bei Fragen und Problemen des Projektteams
- Verfassen eines redaktionellen Beitrags auf der Jahrbuch-Website
- Organisation von Workshops und Schulungen der Projektteilnehmer
- Unterstützung bei kurzfristigen Bedarfen
- Ausstellen von Beurteilungen und Zeugnissen für sämtliche Projektteilnehmer

Als Dokumentation des Projektes und der Wirtschaftskommunikation deutscher Unternehmen wurde das digitale Jahrbuch unter www.2021.dpwk.de veröffentlicht. Die Website beinhaltet neben den Grußworten der Schirmherren und Partner insbesondere die Darstellung der Finalisten und Gewinner des Preises und die detaillierte Beschreibung deren Kommunikationsmaßnahmen. Die Jahrbuch Website ist unter www.dpwk.de sowie über die Vereinswebsite www.wk-verein.de zugänglich und wurde zu ihrem Erscheinen auf der Veranstaltung und über weitere Kanäle kommuniziert.

Die Preisverleihung fand 2021 am 12. August in der Location "Fabrik 23" zum zweiten Mal als Online-Event statt. Die geplanten 500 Gäste aus Wirtschaft, Medien, Politik, Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit verfolgten die Preisverleihung per Stream. Die Preisverleihung war durch ein besonderes Programm eines Filmabends inkl. an Film- & Serienklassiker angelehnte, selbst-produzierte Videos gekennzeichnet. Die Räumlichkeiten der Fabrik 23 sorgten für ein einladendes und studentisches Ambiente und auch die Qualität der Kandidaten war überzeugend. Für die Schirmherrschaft konnte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, gewonnen werden. Durch die erneute erfolgreiche Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Studierenden, ist die Hochschulleitung der HTW Berlin dem Verein sehr dankbar und drückte dies sowohl in einem vorproduzierten Video im Talkshow-Format, als auch bei persönlichen Unterredungen aus. Die Kommunikation und Bindung zwischen Verein und Professoren wie Dozenten der Hochschule sowie dem Präsidenten, Prof. Dr. Carsten Busch, konnte in 2021 abermals intensiviert werden. Nachdem die vorangegangene Veranstaltung abgeschlossen wurde, kamen die alten Projektteilnehmer erneut mit dem Verein und den Betreuern der HTW Berlin

zusammen, um einen Austausch zu ermöglichen. In diesem Jahr mündete dies in eine Erweiterung des Coaching-Verhältnis um weitere ehemalige DPWK-Teilnehmer und eine Ergänzung des Vorstands um die Position eines DPWK-Vorstands.

Im Oktober 2021 wurde daraufhin das neue Projektteam während einem Kick-off-Wochenende begrüßt. Um die notwendige Wissensübermittlung zu gewährleisten, treffen hier alle neuen Projektteilnehmer sowie die Teambetreuer des vorangegangenen Jahres und die Projektbetreuer der HTW Berlin sowie wichtige Partner aufeinander. Im Verein wird das Wissen über die Jahre hinweg gebündelt, die langfristigen Ziele des Projektes werden im Auge behalten und die Finanzierung sowie rechtlichen Rahmenbedingungen gesichert. Darüber hinaus wird der Projektprozess stets mit neuen Ideen perfektioniert und modernisiert. Dies wird durch die Präsenz des Vereins und durch den Ausbau eines Netzwerkes aus Wirtschaft und Wissenschaft (Hochschule, Professoren, Studenten, Unternehmen und Agenturen) gewährleistet.

Die Reichweite der Preisverleihung wird durch unsere Kommunikation über die sozialen Medien und unsere Website stetig erhöht. Auch die Digitalisierung des Jahrbuches steht für eine stetige Modernisierung und entspricht dem studentischen Charakter des Projekts.

Für eine professionelle Ansprache und Kontaktpflege der Teilnehmer konnte in diesem Jahr weiterhin die CRM Software Salesforce für eine kostenfreie Nutzung gewonnen werden. Das Tool wurde bis zum nächsten Projektdurchlauf vorbereitet und konnte daraufhin als neue und vielseitige Unternehmensdatenbank genutzt werden. Dies ermöglicht nicht nur eine deutlich professionelle Basis der Unternehmensakquise, sondern gibt zudem den Studierenden die Möglichkeit Erfahrungen mit einer weit verbreiteten Software zu sammeln.

Außerdem wurden sämtlichen Team-Mitgliedern, dem Coaching-Team des DPWK und dem Vorstand Lizenzen für die Software Microsoft Teams organisiert, um die Projekt-Kommunikation professioneller zu gestalten und gemeinsam mit sämtlichen Dokumenten an einem Ort zu bündeln.

Über den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation hinaus förderte der Verein durch den Ausbau seiner Aktivitäten und seines Netzwerkes in 2021 die Umsetzung des Vereinszweckes nach §2a, b und c der Satzung.

Fachtagung 2021 & Workshops

Wie auch im letzten Jahr war die Planung einer Fachtagung im Gespräch. Vor der Pandemie orientierte sich die Fachtagung am Veranstaltungstag des DPWKs, da somit bereits Branchenexpertinnen vor Ort waren und die teilnehmenden Unternehmen die Fachtagung durch Vorträge bereicherten. Auch konnte so unsere Zielgruppe direkt erreicht werden und den Studierenden eröffnete sich die Möglichkeit zum Vernetzen. Wegen der anhaltenden Pandemie und der Ungewissheit bezüglich der Umsetzung (online, hybrid oder live) des DPWKs, hat sich der Vorstand in Absprache mit den Mitgliedern entschieden, die Fachtagung erneut auszusetzen.

Statt Dessen wurde der Fokus auf kleinere Workshops gelegt. Durch die minimierte Teilnehmerinnenzahl, konnten jegliche Hygienevorschriften berücksichtigt und gewissenhaft umgesetzt und eingehalten werden. Am 18. Oktober 2021 fand der erste Workshop der Reihe "Learning by Wiko" statt. Unter dem Titel "Krisenkommunikation und Krisenmanagement – wie gute Kommunikation unter Druck funktioniert" hielt Herr Georg Babing einen überaus interessanten und inhaltlich aufschlussreichen Vortrag. Denn scheinbar erschüttern immer mehr große und kleine Krisen die Welt: Finanzskandale, die Corona-Pandemie und natürlich die Klimakatastrophe. Für Unternehmen und andere Organisationen sind solche Krisen in aller Regel Ausnahmesituationen – und unter dem Druck von Öffentlichkeit, Medien und Politik passieren immer wieder gravierende Fehler und Peinlichkeiten. Wie behält man auch in der Krise einen kühlen Kopf und schafft eine professionelle Kommunikation? Im Workshop fanden die Teilnehmerinnen dafür gemeinsam Antworten und Lösungen und diskutierten auch noch im Nachgang angeregt miteinander.

Hierzu fand sich ein kleines Publikum, was aufgrund der Raumgröße begrenzt war, im Büro des Vereins an der HTW ein.

Für weitere Workshops stehen bereits Themen und eine Rednerin in der engeren Auswahl. Die Workshopreihe soll im kommenden Jahr, Richtung Frühling wieder aufgenommen werden, da somit Planungssicherheiten gegeben sind und eine größere Zuhörerschaft erreicht werden kann.

Zusätzlich wurden die Formate "WiKo goes Business" und "Business meets WiKo" ausgearbeitet. Der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. bietet mit der Reihe „Business meets WiKo“ Unternehmen, sowie Studierenden sich im beiderseitigen Verhältnis zu präsentieren. Die Unternehmen gehen hier aktiv zur Hochschule für Technik und Wirtschaft und begleiten ein spezielles Modul durch z.B. einen Gastvortrag. So bekommen Studierende einen direkten Einblick in die Praxis und können anwendungsnahe Fragen stellen, sowie inhaltvolle Informationen erhalten. Nicht nur zu spezifischen Modulen oder Themen können die Unternehmen Ihren Input geben, sondern tagesaktuelle Themen mit den Studierenden besprechen. So kann ein interaktives und wertvolles Netzwerk geschaffen werden. Im Rahmen der Reihe "WiKo goes Business" möchte der Verein den Nachwuchs und die Experten zusammenbringen. Daher sollen regelmäßige Unternehmensbesichtigungen organisiert werden, bei denen der Nachwuchs einen Einblick in die Kommunikationsabteilungen von Unternehmen erhält und so erste Kontakte innerhalb der Branche knüpfen kann.

Fachliteratur und Magazine

Damit auch 2021 bei minimaler Präsenzlehre alle Studierende Unterstützung durch Zugang zu aktueller Magazin-Literatur erhalten, wurde der postalische Versand auf Wunsch fortgeführt. Bereits in 2020, hat die Idee des Zusendens guten Anklang gefunden. Unser Repertoire umfasst immer die neusten Ausgaben von brand eins, HORIZONT, FISHER'S ARCHIV, UNIGLOBALE, WERBEN und VERKAUFEN sowie ONE to ONE. Durch einen festen Bürotag in der Woche, konnte auch das Angebot an der HTW Berlin Campuswelt vor Ort gesichert werden. Studierende, Professoren, Doktoranden und weitere Wissenschaftler

können sich im Vereinsarchiv bedienen und die Zeitschriften zusätzlich zu ihrer wissenschaftlichen Literatur in ihre Arbeiten einbringen.

Deutschlandstipendium

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Verein erneut am "Deutschlandstipendium" der Bundesregierung, bei dem zwei Studierende auserwählt seitens des Trägers ausgewählt werden. Mit einer finanziellen Unterstützung leisten wir einen Beitrag zur Bildungslandschaft und Nachwuchsförderung in Deutschland.

Hierfür verabschiedeten wir zunächst unsere Stipendiatinnen aus 2020 am 20.09.2021 bei einer tollen Abschlussfeier am HTW Campus an der Treskowallee. Alle StipendiatgeberInnen und ihre Studierende ließen das vergangene Jahr bei einem entspannten Dinner Revue passieren.

Am 04.11.2021 durften wir unsere neuen zwei Stipendiatinnen begrüßen. Der Hochschulpräsident Herr Prof. Carsten Busch überreichte hierbei die Deutschlandstipendium-Urkunden bei musikalischer Begleitung feierlich und wir ließen anschließend das neue Stipendium-Jahr bei einem netten Get-Together ausklingen.

Das Deutschlandstipendium ist eine Kooperation zwischen privaten Förderern und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Weitere Informationen finden Sie auch unter dem folgenden Link: <https://www.deutschlandstipendium.de/index.html>.

Netzwerktreffen

Am 24.03.2021 trafen Vereinsmitglieder und Studierende zum Netzwerktreffen in den Online-Zoom-Räumlichkeiten des Vereins aufeinander.

Im Fokus stand die Bewältigung der im Verein gestellten Aufgaben, die während der Corona-Pandemie trotzdem laufen mussten. Wichtig war uns hierbei, im ersten Schritt erst einmal zu erfahren, wie es unseren Mitgliedern geht, welche Probleme aktuell zu bewältigen sind und wie der Verein dabei unterstützen kann. Zusätzlich sind die Themenfelder der Sichtbarkeit, der Unterstützung von Studierenden und mögliche Referendare für die angedachten Online-Workshops besprochen worden. Ebenfalls wurden neue Zielsetzungen festgelegt, die in weiteren Online-Meetings weiter besprochen und konkretisiert wurden. Eine weitere Herausforderung ist für uns die Online-Formate wieder in die stetige Präsenz zu bringen, wobei wir uns hierbei auch eine hybride Variante vorstellen können.

Ein Ziel ist es zum Beispiel das Netzwerk für Studierende, Alumnis, Vereinsmitglieder unter dem Motto "Wiko connect" zu erweitern und die Sichtbarkeit unserer Vereinsarbeit mit dem Ziel, über den Knotenpunkt DPWK hinaus ein Netzwerk zu schaffen sowie zu erweitern, das

auch bei Externen Interesse weckt. Ziel ist es weiterhin, Studierende der Wirtschaftskommunikation, Alumni, Interessierte und Branchenexperten zusammenzubringen, um einen branchenorientierten Austausch und Zusammenschluss zu schaffen. Im Besonderen möchten wir Attraktivität bei Studierenden und Berufseinsteigern wecken und bei Euch, als potenzielle ArbeitgeberInnen, die noch auf der Suche nach WIKO-Absolventen sind. Gerne möchten wir LinkedIn als Plattform nutzen, um Erfahrungen auszutauschen, Praktika- und Jobangebote zu inserieren und zu vermitteln, spannende Veranstaltungen oder Inhalte zu teilen etc.

Wir hoffen, unser kleines Netzwerk wird langsam aber stetig wachsen, wobei die persönliche Verbindung zwischen uns natürlich weiterhin bestehen bleiben soll.

Ausblick

Neben den oben genannten neuen Formaten "Learning by WiKo" usw., wurden noch weitere Maßnahmen zur ehrenamtlichen Unterstützung der Forschung, Bildung und Wissenschaft, insbesondere die der Wirtschaftskommunikation und deren Studierenden konkretisiert. Unter anderem soll im kommenden Jahr unsere Praktikumsbörse an den Start gehen. Unsere Kontakte innerhalb unseres Unternehmen- und Agenturen-Netzwerks haben über uns die Möglichkeit, Praktikumsplätze anzubieten. Unsere Leistung hierbei ist es, die für die Wirtschaftskommunikation interessanten und passenden Stellen herauszufiltern, ansprechend aufzubereiten und den Kontakt zwischen Studierenden und Unternehmen herzustellen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Praktikumsbeauftragten der HTW Berlin, unterstützt der Verein die Studierenden im Studiengang Wirtschaftskommunikation gezielt und unbürokratisch. Hierbei stehen wir auch für kleinere Beratungsgespräche zur Verfügung.

Zum Ende des Jahres 2021 trat der Studiengangskoordinator Herr Prof. Baetzgen an uns heran, um ein weiteres Förderprojekt auf den Weg zu bringen, den HTW Homecoming Day. Hier organisiert der Verein in Kooperation mit der HTW einen Veranstaltungstag zu Beginn des neuen Semesters und führt so interessierte Studierende aller Semester zusammen, um spannende Projekte und Abschlussarbeiten des vergangenen Hochschuljahres zu präsentieren. Anschließend soll der Austausch der Studierende durch ein Get-Together gefördert werden. Der WiKo-Homecoming Day soll voraussichtlich erstmals zu Beginn des Wintersemesters 2022/2023 stattfinden.

Natürlich liegt auch 2022 ein Fokus auf der erfolgreichen Durchführung des Projekts "DPWK", der ebenfalls bedingt durch die wirtschaftliche Trägerschaft des Vereins, ein essentieller Bestandteil fürs finanzielle Überleben des Vereins.

Wir freuen uns, in ein hoffentlich unbeschwertes Jahr 2022 zu starten und viele Visionen endlich umsetzen zu können.

Berlin, März 2022



Liza Grundig
1. Vorstandsvorsitzende



Marieke Timme
2. Vorstandsvorsitzende



Alexander Kopa
Vorstand Finanzen